

stabil
sicher
swissmade

Ortho® System

Smarte Sprunggelenktherapie

- Bewegt die Heilung



S3

geprüft nach
DIN EN ISO
20345

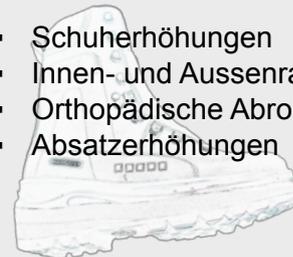
Baukasten

Orthopädische Einlagen



Orthopädische Zurichtungen

- Schuherhöhungen
- Innen- und Aussenranderhöhungen
- Orthopädische Abrollhilfen
- Absatzerhöhungen



Protect System

Prophylaxe dank Umknickschutz

- Sicher aktiv



S2

geprüft nach
DIN EN ISO
20345



Gesetzliche Grundlagen

Geprüfte Sicherheit am Arbeitsplatz ist in gewissen Berufen unerlässlich. Arbeitssicherheits-Schuhe müssen daher vorgeschriebene Grundlagen erfüllen. Diese sind anhand der Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung (89/686/EWG) geregelt und werden durch eine zertifizierte Prüfstelle kontrolliert (nach Prüfnorm EN ISO 20345). Bei erfolgreicher Prüfung wird eine EG-Baumusterbescheinigung ausgestellt und die Schuhe entsprechend gekennzeichnet.

Wird der Sicherheitsschuh durch orthopädische Anpassungen verändert, entspricht er nicht mehr der Baumusterprüfung. Der Sicherheitsschuh verliert so den Status einer gesetzeskonformen Schutzausrüstung und hiermit auch den Versicherungsschutz. In Deutschland wird dies seit 2007 durch die BG-Regel 191 festgelegt, welche sich mit der Benutzung von Fuss- und Knieschutz beschäftigt. Diese Regelung besagt, dass jede Anpassung von Sicherheitsschuhen nach EN ISO 20345 geprüft werden muss.

Die stabile Lösung - Künzli Sicherheitsschuhe

Die Modelle Safe30 und Safe2P von Künzli erfüllen die Anforderungen der EN ISO 20345, sowie die Zusatzanforderungen S3 bzw. S2. Um orthopädische Anpassungen vornehmen zu können gelten die folgenden baumustergeprüften Fertigungsanweisungen. Diese sind notwendig um die Konformität der Baumusterprüfung auch noch nach der Durchführung der Zurichtung zu gewährleisten. Bei Abweichungen von dieser Anweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko für den anpassenden Betrieb.



Ortho®: Safe30

Merkmale **Sicherheit:**

- Antistatischer Schuh
- Durchtrittssichere, physiologisch geformte Stahlsohle (jedoch keine komplette Versteifung der Sohle)
- Zehenkappe aus Stahl
- Oel- und benzinresistente Gummisohle, antistatisch
- Robustes, antistatisches 1A Rind-Oberleder für ein optimales Fussklima und lange Haltbarkeit

Merkmale **Stabilität:**

- Hoher Schaft mit seitlichem Stabilisationssystem (auswechsel- und thermoverformbare Stabilisatoren)
- Medial und lateral zusätzlich unterstützt
- Individuelle Zugverteilung über den Rist durch elastisches Band

Vorteile:

- Mit dem Künzli Ortho® System 2 Wochen früher bei der Arbeit * und dies in der anerkannten Sicherheitsnorm. Die richtige Therapie um schnell wieder aktiv im Berufsleben zu stehen. (* Hintermann et al. 1990)

Protect: Safe2P

Merkmale **Sicherheit:**

- Antistatischer Schuh
- Zehenkappe aus Stahl
- Oel- und benzinresistente Gummisohle, antistatisch
- Robustes, antistatisches 1A Rind-Oberleder für ein optimales Fussklima und lange Haltbarkeit

Merkmale **Prophylaxe:**

- Halbhoher Schaft mit integriertem Umknickschutz. Wirkt mechanisch am Schuh, muskelaktivierend im Fuss
- Medial und lateral zusätzlich unterstützt
- Individuelle Zugverteilung über den Rist durch elastisches Band

Die Protect-Linie wird empfohlen bei Tätigkeiten mit einem erhöhten Umknick-Risiko. Zusätzlich dienen die Modelle zur Prophylaxe bei instabilen Gelenken und zur Nachversorgung von ausgeheilten Unfällen.



Fertigungsanweisungen für orthopädische Einlagen



Für die Fertigung mit orthopädischen Weichpolster-Rohlinge (Artikel 785) der Firma **Schein Orthopädie Service KG**.

Eigenschaften

gefräster Rohling aus Multiform ESD
ca. 36° Shore A
mit Vorfussperforation
langsohlige Einlage

Weitere Informationen unter
www.schein.de

Der Rohling kann entsprechend der gewünschten orthopädischen Versorgung individuell durch Schleifen und Schneiden angepasst werden:

Längsgewölbestütze
Retrokapitale Pelotte
Außen-/ Innenranderhöhung
Fersenerhöhung bis 5 mm
Fersenspornaussparung

Folgende Materialstärken müssen dabei eingehalten werden:

max. 3 mm im Stahlkappenbereich
max. 10 mm, min. 5 mm im Fersbereich

Ein Bearbeitung der Einlagensohle darf nur mit den vorgeschriebenen Materialien durchgeführt werden, welche ausschliesslich über die Firma Schein zu beziehen sind. Die Beschichtung muss mit dem angegebenen Klebstoff und Deckmaterial gemäss Anweisung vorgenommen werden.

Die Fersenspornaussparung kann mit 6 mm p2 (Art. 011078060, Schein Orthopädie Service KG) gepolstert werden. Das Polster darf nur mit Renia Renol RS (Art. 011628-060, Schein Orthopädie Service KG) auf die Einlage geklebt werden

Lieferbar:

ohne Decke
mit loser Decke aus ARU-X static ESD
als Set (Einlagenrohling mit loser Decke,
antistatischem Kleber und Pinsel)
mit flacher oder hoher Ferse (ca. 5 oder
10 mm Fersenstärke)



Für die Fertigung mit orthopädischen Einlagen-Rohlingen **SoftAstatic** der Firma **Mander-Malms GmbH**.

Eigenschaften:

ESD Eigenschaften
mit Vorfussperforation
mit antistatischem Deckmaterial
langsohlige Einlage

Weitere Informationen unter
www.mander-malms.de

Der Rohling kann entsprechend der gewünschten orthopädischen Versorgung individuell angepasst werden:

Längsgewölbestütze
Retrokapitale Pelotte
Außen-/ Innenranderhöhung
Fersenerhöhung bis 8 mm
individuelle Polsterungen
mit und ohne Versteifung

Folgende maximale Materialstärken müssen dabei eingehalten werden:

max. 3 mm im Stahlkappenbereich
max. 10 mm im Fersbereich

Die Einlagensohle darf nur mit den vorgeschriebenen Materialien bearbeitet werden. Polsterungen, Versteifungsmaterial, Aufbaumaterial und Klebstoff sind ausschliesslich über die Firma Mander-Malms GmbH zu beziehen. Auch die Beschichtung ist mit dem angegebenen Klebstoff und Deckmaterial vorzunehmen.

Individuelle hergestellte Einlagen müssen im Vorfussbereich perforiert sein um die Baumusterbestimmungen zu erfüllen. Eine entsprechende Lochmatrize ist ebenfalls über die Mander-Malms GmbH zu beziehen.

Lieferbar:

als Bausatz
in 8 verschiedenen Einlagenrohlingen
als Fräsrohling für CAD-Fräsen



Orthopädische Schuh-Zurichtungen

Bei allen Zurichtungen gilt die maximale Erhöhung von **25 mm** (gemessen im Absatzbereich) und **10 mm** (gemessen im Ballenbereich) nicht zu überschreiten. Folgende orthopädische Zurichtungen können vorgenommen werden (die detaillierte Fertigungsanweisung steht im Händlerbereich unter www.kuenzli-schuhe.ch zum Herunterladen bereit):

Schuerhöhungen
Innen- und Aussenranderhöhungen
Orthopädische Abrollhilfen
Absatzerhöhungen

Materialvorschriften

Die Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz mit den vorgeschriebenen Materialkomponenten und Klebstoffen:

Starpur schwarz ESD, Aufbaumaterial (in Materialstärke 3, 6, 9 und 18 mm erhältlich)
STAR HD Absatzplatte 5.5 mm, dunkelbraun (Verstärkungsmaterial)
Körplast 182 antistatisch
KÖ Verstärker TR 280, transparent

Das Material ist von unseren Partnern Mander-Malms Schuhtechnik GmbH und Schein Orthopädie Service KG lieferbar.

Kennzeichnung aller orthopädischen Anpassungen

Die orthopädische Veränderung ist im Schuh bzw. der orthopädischen Einlage entsprechend durch das verändernde Organ zu kennzeichnen:

1. Mit Name des Herstellers (Orthopädiebetrieb)
2. Mit der Artikelnummer des Modells

Übersicht Modelle

	Safe30	Safe2P
Art.Nr.	45140	20141
Grösse	37 – 49 (nur ganze Grössen)	37 – 49 (nur ganze Grössen)
Weite	G	G
Leisten	STA	STA
Merkmale	Stahlkappe, Stahleinlage, Ortho® System	Stahlkappe, halbohoher Schaft, Protect System
Zertifiziert	S3 nach DIN EN ISO 20345	S2 nach DIN EN ISO 20345

Kontaktangaben

Künzli SwissSchuh AG

Hauserstrasse 47
CH-5210 Windisch

Tel. +41 56 200 85 01
Fax +41 56 200 85 20
Mail info@kuenzli-schuhe.ch
www.kuenzli-schuhe.ch

Mander-Malms Schuhtechnik GmbH

Mühlengasse 1
D-34281 Gudensberg

Tel. +49 5603 – 9182-200
Fax +49 5603 – 9182-22
Mail info@mander-malms.de
www.mander-malms.de

Schein Orthopädie Service KG

Hildegardstrasse 5
D-42897 Remscheid

Tel. +49 2191 910-0
Fax +49 2191 91028-100
Mail info@schein.ch
www.schein.de

